

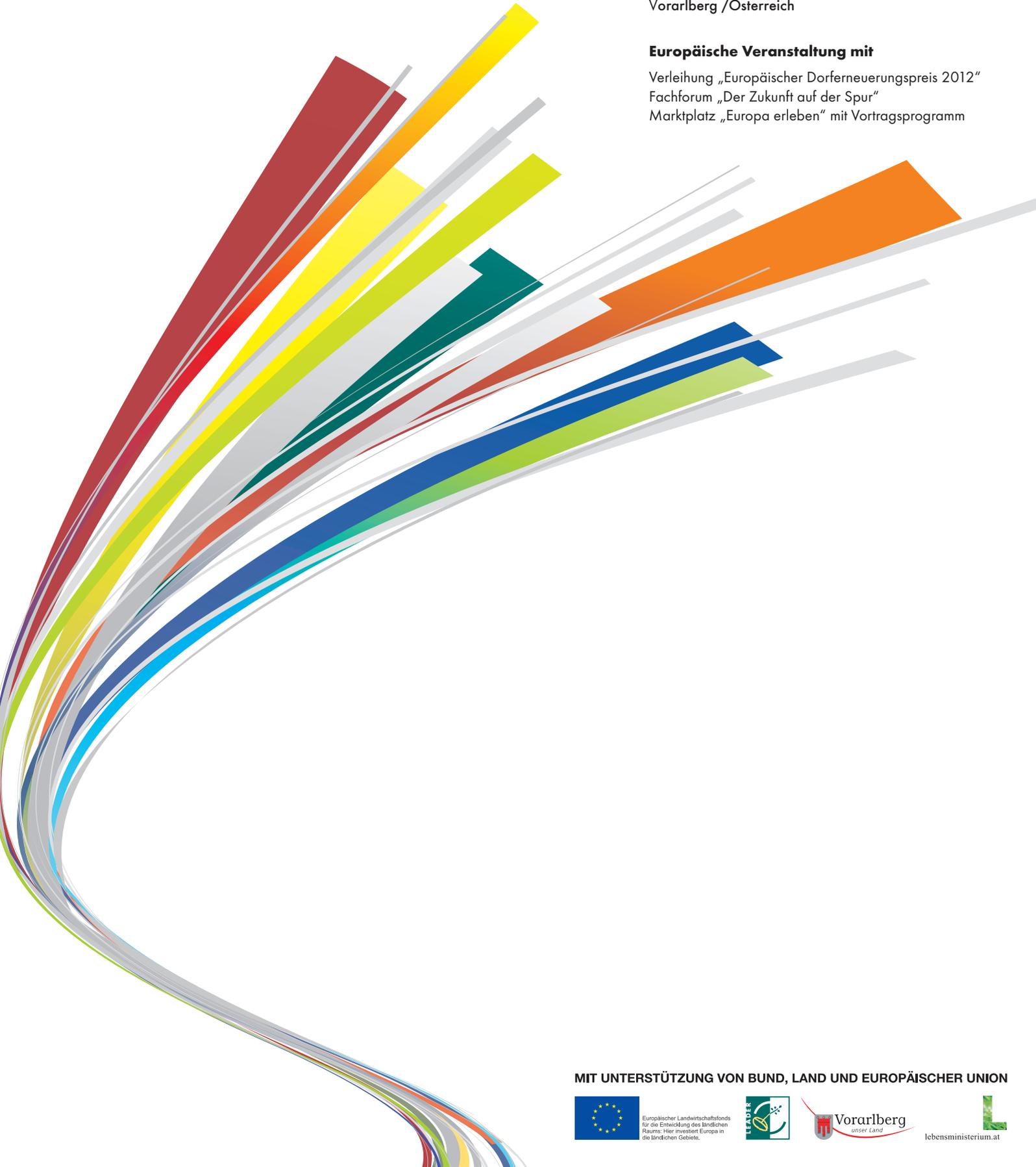
DER ZUKUNFT AUF DER SPUR

21. bis 22. September 2012

Langenegg, Krumbach, Hittisau, Sulzberg Thal, Wolfurt
Vorarlberg / Österreich

Europäische Veranstaltung mit

Verleihung „Europäischer Dorferneuerungspreis 2012“
Fachforum „Der Zukunft auf der Spur“
Marktplatz „Europa erleben“ mit Vortragsprogramm



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



PROGRAMM

Do. 20. Sept. 2012

Eintreffen der Gäste und gemütliches Beisammensein 19:00 - 21:00

Fr. 21. Sept. 2012

Fachforum „Der Zukunft auf der Spur“ 09:00 - 18:00

Festakt „Europäischer Dorferneuerungspreis“ 15:00 - 18:00

Marktplatz „Europa erleben“, Eröffnung 19:00 - 22:00

Sa. 22. Sept. 2012

Marktplatz „Europa erleben“ 10:00 - 18:00

Vorträge zum Thema „Der Zukunft auf der Spur“ 10:00 - 16:00

DIE VERANSTALTUNG

Mobilisieren für die Zukunft

Die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung lobt alle zwei Jahre den Europäischen Dorferneuerungspreis aus. Sieger 2010 war die Gemeinde Langenegg (Vorarlberg/A). Da viele Initiativen in den ländlichen Gemeinden in Europa, wie in Vorarlberg auch, mit Leadermitteln unterstützt werden, bietet es sich an, ein informatives Umfeld zu schaffen und ein internationales Fachforum zum Wettbewerbsthema: „Der Zukunft auf der Spur“ zu organisieren.

Ziel ist es die Entwicklung und Vorbildbedeutung der dörflichen und regionalen Entwicklungsinitiativen, der Gemeinden und Leader Regionen hervorzuheben, ins Rampenlicht zu rücken und zu bürgerschaftlichem Engagement zu mobilisieren.

Aktive Teilnahme

Mit dieser europäischen Veranstaltung wollen das Land Vorarlberg und die Regionalentwicklung Vorarlberg zusammen mit der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung und den Leader Netzwerkstellen ein klares Zeichen für die Themen der ländlichen Entwicklung setzen.

Die Gäste werden in die Gestaltung des Ablaufes direkt eingebunden. Mit gemeinsamen Aktivitäten soll eine attraktive und gleichzeitig kostengünstige Veranstaltung gelingen. Gäste werden eingeladen sich, ihr Dorf bzw. ihre Region am „Marktplatz der Initiativen“ aktiv zu präsentieren, Anschauungsmaterial mitzubringen, aber auch Folklore und Kulinarisches aus ihrer Region anzubieten.

Dies ermöglicht einerseits einen intensiven **Erfahrungsaustausch** zwischen Dörfern und Regionen, bringt diese einander näher und ermöglicht andererseits eine **tiefgehende Diskussion** zu den Themen der Zukunft; mit der Veranstaltung werden Entwicklungsperspektiven aufgezeigt und ein Input zur Gestaltung künftiger Regionalentwicklungs-Programme geleistet.





Zudem sollen die guten Beispiele der regionalen Entwicklungsarbeit lokale Bürger anregen Akteure von Gemeinschaftsprojekten zu werden.

Leader- und Dorferneuerungsprojekte präsentieren sich den Gästen, stellen Know-how zur Verfügung **und bieten Platz für den europäischen Gedankenaustausch** sowie neue Ideen in geselliger Atmosphäre.

Besonderer Mehrwert

1. Das fachliche Forum und die Präsentationen praktischer Beispiele geben dem Thema „Der Zukunft auf der Spur“ viel Raum um Lösungsansätze für die Zukunft aufzuzeigen. Die Ergebnisse werden zum Nutzen für die Ausarbeitung regionaler Programme dokumentiert.
2. Der Marktplatz „Europa erleben“ forciert die Begegnung zwischen Regionen für die Entstehung neuer Kontakte und neuer Kooperationen.
3. In der gesamten Veranstaltung wird mit der regionalen Währung „Talente“ gehandelt, um auf die Bedeutung kleinregionaler Wirtschaftskreisläufe hinzuweisen.
4. Jede Gästegruppe hat eine Person aus Langenegg als Ansprechpartner und zur Begleitung.

Ihre Gesprächspartner

Vielfältig wie die Regionalentwicklung sind auch die Zielgruppen der Veranstaltung. Die Elemente der Veranstaltung sprechen unterschiedliche Personenkreise an.

1. Das Forum ist auf Fachleute aus der Regionalentwicklung, der Politik und der NGOs, die sich von Berufs wegen mit den Themen beschäftigen ausgerichtet. Es bietet fachliche Auseinandersetzung und eine gemeinsame Orientierung für die Definition und Umsetzung der Regionalpolitik der Zukunft.
2. Unter den Besuchern des Marktplatzes „Europa erleben“ befindet sich auch eine größere Anzahl an ehrenamtlich tätiger GemeindebürgerInnen aus rund 30 europäischen Regionen, die stärker erfahren wollen, was andere Gemeinden tun, es geht um gegenseitiges Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Dabei sollen Akteure ermutigt werden sich weiter und mit neuen Ideen für das Gemeinwohl zu engagieren.
3. Eine weitere Gruppe, die zu der Veranstaltung erwartet wird, sind Interessierte Gemeindefunktionäre und Bürger aus der Umgebung, die sich für die Arbeit in der Regionalentwicklung und für Regionen in Europa interessieren.

FACHFORUM

Fr. 21. Sept. 2012, 09:00 bis 18:00 Uhr

„Der Zukunft auf der Spur“

Das Fachforum anlässlich der Veranstaltung „Der Zukunft auf der Spur“ ist als Beitrag der EU-weit geführten 2020 Diskussion fachlich hochkarätig besetzt. Die drei parallel ablaufenden Foren bzw. Workshops werden im Anschluss zusammengeführt. Personen aus der Dorf- und Regionalentwicklung (Gemeinde-, Regional- und Bundespolitik; Fachorganisationen; NGOs aus den Bereichen Soziales, Raumplanung, Energie; Akteure aus dem Regionalmanagement bzw. den lokalen Aktionsgruppen; Fachleute aus der Verwaltung und einschlägigen Netzwerken) setzen sich im moderierten Fachforum mit Zukunftsfragen auseinander. Die Ergebnisse dienen den Teilnehmenden zur strategischen und programmatischen Gestaltung der Regionalentwicklungskonzepte ab 2013. Die regionsübergreifende gemeinsame Bearbeitung der Strategien stellt einen besonderen Nutzen für die Teilnehmenden dar.

Das Thema des gesellschaftlichen Wandels ist eine komplexe Materie. Es wird immer wieder um die Frage gehen, was der einzelne Mensch, die Gesellschaft, die Gemeinde und die Region dazu beitragen können, dass sich die Rahmenbedingungen für gewünschte Entwicklungen verbessern.

Die einzelnen Foren sind bewusst örtlich verteilt. Der jeweilige Schwerpunkt wird in jener Gemeinde durchgeführt, wo auch ein Projektbezug zum Thema gegeben ist. Das Beispielprojekt vor Ort dient der Diskussion und ermöglicht in den Gesprächen immer wieder einen praktischen Bezug herzustellen und Erfahrungen auszutauschen.

Forum 1: Demografischer Wandel, Gemeinwohl und Nahversorgung

In Sulzberg-Thal: Die Initiative Ortsverein Sulzberg-Thal bildet die Ausgangsbasis für die Auseinandersetzung des sozialräumlich ausgerichteten Themenforums. Durch die gegebene steigende Überalterung, verbunden mit einer sinkenden Bereitschaft, sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl einzubringen, sowie die sich ausdünnende Nahversorgung, drängen sich Fragen wie etwa folgende auf: Wie kann ein Dorf oder eine Region einer drohenden Überalterung und Erosion von Gemeinschaftswerten ent-

gegensteuern? Wie lässt sich die Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement steigern, insbesondere hinsichtlich der Betreuung von betagten Menschen? Wie kann das Gemeinwohl und das Miteinander der Generationen und Kulturen gefördert werden? Wie lassen sich Inklusion, Partizipation und Good Governance konkret umsetzen? Welche Unterstützung benötigen Bürger, um selbst aktiv werden zu können, um sich gegen Abwanderung und für einen attraktiven Lebensraum mit einer angemessenen Nahversorgung einzusetzen?

Als Ergebnis werden Strategieansätze und Handlungsempfehlungen formuliert, die in den regionalen Entwicklungsstrategien ihren Niederschlag finden werden.

Forum 2: Ressourcenknappheit, Klimawandel, Mobilität

In Krumbach: Krumbach ist in Sachen Energie eine Vorzeigegemeinde und liegt in der Energieregion Vorderwald-Nagelfluhkette. Die Präsentation einzelner Beispielprojekte aus der Gemeinde dient als Einstieg in das Forumsthema.

Ressourcenknappheit ist vielfältig (Energie, Rohstoffe, Wasser, Boden) und in den Gebieten unterschiedlich. Dieses Forum konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die Energie und es stellt sich die Frage: Welchen direkten Einfluss kann die Gemeinde, die Region nehmen und was können Bürger mehr für die Umwelt tun? Wie kann erreicht werden, dass die Mobilität ein neues und umweltorientiertes Bewusstsein erfährt? Was können die Gemeinde, die Region und der einzelne Bürger tun, um einen Beitrag für die regionale Energieautonomie zu leisten? Ergebnisse sind praxisbezogene Ansätze, die ebenfalls Niederschlag in lokalen Aktionsplänen finden können.

Forum 3: Arbeitsmigration, Integration und lokales Wirtschaften

In Hittisau: Mit der Initiative Holzkultur (Handwerk, Architektur) und dem Frauenmuseum ist ein guter Grundstein für die Auseinandersetzung mit dem Thema gesetzt.

Bei diesem Themenblock wird herausgearbeitet, welche Bedeutung das regionale Wirtschaften auf die Arbeitsmigration und Integration hat. Es soll eine Antwort auf die Frage gefunden werden, welche Steuerungsmöglich-

keiten eine lokale Gesellschaft in Sachen lokale Wirtschaft hat und welche Rolle speziell die Frau in der Gesellschaft diesbezüglich einnehmen kann, um die Entwicklung zu beeinflussen. Im Besonderen werden auch die Stellhebel einer aktiven lokalen Wirtschaftspolitik beleuchtet und Maßnahmenvorschläge auf die Frage: „Wie schafft eine Gemeinde und Region Arbeitsplätze?“ erarbeitet.

Forum 4: Dorferneuerungspreis und Langenegg

Fr. 21. Sept. 2012, 10:00 bis 12:00 Uhr

In Langenegg: Die Gemeinde Langenegg, als Träger des Europäischen Dorferneuerungspreises 2010 erläutert ihr Konzept der Dorferneuerung an Hand einzelner Projektbeispiele. Zusätzlich begründen die JurorInnen (in mehreren Sprachen) ihre Entscheidung zur diesjährigen Projektauswahl.



VERLEIHUNG „EUROPÄISCHER DORF- ERNEUERUNGSPREIS“

Fr. 21. Sept. 2012, 15:00 bis 18:00 Uhr

In Wolfurt: Der Festakt gilt den 29 Gemeinden des Europäischen Dorferneuerungspreises 2012 und findet parallel zum Leader-Fachforum statt. Ca. 700 geladene Gäste nehmen daran teil. Nach Grußworten werden die Gemeinden und deren Initiativen präsentiert. Mit Folkloreeinlagen, Moderation und Informationen zu den Ergebnissen aus dem Fachforum „Der Zukunft auf der Spur“ wird den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Besonderes Augenmerk gilt der Siegeregemeinde. Die Gäste werden mittels Bussen zur Festveranstaltung und zurück gebracht. Am Markplatz unterhalten sich die Akteure über ihre Erfahrungen in der Dorferneuerung bilateral.

MARKTPLATZ DER IDEEN UND INITIATIVEN „EUROPA ERLEBEN“

Sa. 22. Sept. 2012, 10:00 bis 18:00 Uhr

Die in Langenegg verteilten und überdachten Stände werden wie einzelne kleine Dörfer im Dorf angelegt. Zentrales Anliegen ist, dass die Besucher Europa erleben können. Eine einheitliche Präsentation mit großflächigen Ortsbildern öffnet sich dem Besucher wie ein Photoband Europas. Die Stände an den Marktplätzen bieten Informationen, Kulinarisches und Kulturelles. In gewissen Zeitabständen erfolgen moderierte Dorfrundgänge. Verantwortungsträger der EU, der nationalen und regionalen Politik und der programmverantwortlichen Stellen werden auf diese Weise auch zu den einzelnen Initiativen geführt.

Ziel ist es, möglichst viel Raum für den Dialog zwischen den Preiswerbenden Gemeinden, den anwesenden Leader-Regionen, Akteuren in den Gemeinden und den einheimischen Besuchern zu schaffen. Gegenseitiges Lernen, Informieren, Sammeln von Ideen, Motivieren und die Anbahnung von Kooperationen stehen dabei im Vordergrund. Für die anwesenden Akteure aus der Politik und den Fachorganisationen ist die Veranstaltung eine Rückmeldung von der Basis. Auch hier steht ein Dialog mit den Projektakteuren im Vordergrund, welcher einen vertiefenden Einblick in ihre Arbeit vor Ort ergibt.

Die Veranstaltung will emotional mobilisieren, Bürger zu Akteuren machen und Akteure in ihrem Handeln bestärken.

VORTRÄGE ZUM THEMA „DER ZUKUNFT AUF DER SPUR“

Sa. 22. Sept. 2012, 10:00 bis 16:00 Uhr

Besucher des Marktes haben die Möglichkeit Vorträge zu den Themen der Dorf- und Regionalentwicklung zu besuchen. Teilnehmer erfahren über die aktuelle Diskussion zu den EU-2020-Zielen, über die Förderpolitik und die Politik der Zusammenarbeit der Regionen (Kohäsionspolitik). Es werden aber auch Methoden der Dorf- und Regionalentwicklungsarbeit vorgestellt und nützliche Handlungsempfehlungen zur Verfügung gestellt.

Vortragsthemen:

- Mehrwert einer verstärkten Zusammenarbeit von Regionen in Europa, Erfolgsfaktoren für Regionen
- EU2020-Ziele und die Vereinbarung mit den Mitgliedsstaaten
- Europäische, nationale Netzwerke - Services für Gemeinden und Regionen
- Aus der Erfahrung in die Zukunft lokaler

EU-KOOPERATIONS- BÖRSE

Sa. 22. Sept. 2012, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ein großes Anliegen der Veranstaltung ist es den Austausch zwischen den Regionen und Akteuren zu fördern. Die Europäische Vernetzungsstelle wird in Langenegg einen Ort des Austausches einrichten. Dies ist eine einmalige Gelegenheit auf kurzen Wege mit Akteuren anderer Gebiete ins Gespräch zu kommen.

Akteure der verschiedenen Initiativen können direkt mit den Vertretern der Europäischen Vernetzungsstelle in Kontakt treten. Auch Vertreter(innen) der Netzwerkstellen Deutschland und Österreich beteiligen sich an der Kooperationsbörse.

Entwicklungsstrategien

- Wir werden älter, weniger und bunter - Anlass genug, in die Zukunft zu schauen
- „Der Zukunft auf der Spur“, was sind die brennenden Themen der kommenden Jahre

Podiumsdiskussion: Am Vortrag haben sich Fachleute aus Europa in drei parallelen Fachforen versammelt und über die Themen der Zukunft beraten. Die Moderatoren der drei Foren präsentieren die Ergebnisse und geben damit Einblick in die Förderschwerpunkte der kommenden Jahre. Forumsthemen:

- Forum 1: Generationengemeinde, Gemeinsinn und Nahversorgung
- Forum 2: Ressourcenknappheit, Klimawandel, Mobilität
- Forum 3: Arbeitsmigration, Integration und lokales Wirtschaften
- Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit, regionale Wertschöpfung
- Bedeutung von Bürgerräten, Bürgerforen, Bürgerbeteiligungen

Wie funktioniert die Börse? Es werden die Initiativen und deren Kontaktpersonen registriert und für Anfragende zur Verfügung gestellt, es werden Treffen für Akteure organisiert (Kontakttermine werden übers Handy an Ort und Stelle organisiert), bzw. es werden Projektideen börsenartig bekannt gemacht und die Kontaktdaten ausgetauscht. - eine einmalige Gelegenheit für die Anbahnung regionaler Kooperationsprojekte.

EXKURSIONEN AM „TAG DER INITIATIVEN“

Sa. 22. Sept. 2012, ganztags

Für Samstag werden Dorfrundgänge in Langenegg und Exkursionsfahrten zu Projekten in den umliegenden Gemeinden angeboten.

INFORMATIONEN IN KÜRZE

Sprache:

Je nach Zusammensetzung der Teilnehmer ist die Sprache Deutsch oder Englisch.

Gastgeber:

Jede der Gastregionen erhält eine Langenegger Person als ersten Ansprechpartner und Helfer. Bereits im Vorfeld zur Veranstaltung werden die Kontakte zwischen den Gästen und den einheimischen Personen ausgetauscht.

Aussteller am Marktplatz:

Der Marktplatz ist auf 3 bis 6 Standorte in 40 m Distanz aufgeteilt (Dorf-im-Dorf Charakter). Jeder Standort verfügt über Strom, Wasseranschluss und einen Zugang zu Sanitäreinrichtungen. Der Marktplatz ist für 60 Aussteller ausgelegt.

Ausstattung der Marktstände:

- Kategorie (A):
Minimalpräsentation: Großplakat 1 Stehtisch, 5 m² Grundfläche; (10 Aussteller)
- Kategorie (B):
Umfassende Informationen: Großplakat, 1 Marktstandisch, 3 Stehtische, 15 m²; (30 Aussteller)
- Kategorie (C):
Präsentation mit allen Sinnen: Großplakat, 1 Marktstandisch, Abstell- und Anrichtplatz, 3 Stehtische, 20 m², Zugang zum Lager; (20 Aussteller)

Zielgruppe:

- Gäste der Preisträgergemeinden
- Fachpublikum und Teilnehmer des Fachforums „Der Zukunft auf der Spur“
- Landes- und Regionalpolitiker
- Akteure aus den Gemeinden

Kosten und Regionalwährung:

Um die Funktion eines lokalen Tauschkreises zu veranschaulichen und die Abrechnung zu erleichtern, wird der Leistungsaustausch mit „Langenegger Talenten“ (Modell der Regionalwährung) durchgeführt. In den örtlich eingerichteten Wechselstuben kann die Festwährung erworben werden. Die gesamte Veranstaltung ist kostenlos, einzig An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmern getragen werden.

Anmeldung:

Wir bitten um eine Anmeldung für die Teilnahme am Fachforum, als Aussteller für den Marktplatz „Europa erleben“ sowie für die Teilnahme an Exkursionen bis zum 30. April 2012.

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung und Unterkunft erhalten sie dann bis zum: 30. Juni 2012 für die detaillierte Anmeldung.

Link zur Anmeldung:

<http://zukunft.regio-v.at/>

Kontakt:

Die Koordination erfolgt durch die Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Vorarlberg in enger Abstimmung mit der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung, dem Land und der Standortgemeinde.

Die Veranstaltung wird mit dem Europäischen Netzwerk, dem Deutschen und Österreichischen Netzwerk für ländliche Entwicklung konzipiert und umgesetzt.

Kontakt Veranstalter:

(Forum, Vortragsprogramm, Marktplatz, Exkursionen, Allgemeines)



Regionalentwicklung Vorarlberg
Hof 19, A-6861 Alberschwende
<http://zukunft.regio-v.at>

Sekretariat: Stefanie Wirth

Tel: +43 5579 7171
stefanie.wirth@regio-v.at

Kontakt Europäischer Dorferneuerungspreis

Europäische Arge Landentwicklung und
Dorferneuerung
Bartensteingasse 4/16, A-1010 Wien

**Geschäftsführerin:**

Theres Friewald-Hofbauer:
Tel: +43 1 533 84 01, friewald@landentwicklung.org